

III. Chemische Analyse organischer Körper.

Von

C. Neubauer.

1. Qualitative Ermittlung organischer Körper.

Ueber das Spectrum einer ammoniakalischen Carminlösung. Campani*) macht darauf aufmerksam, dass eine ammoniakalische Carminlösung im Spectrum dieselben Absorptionsbänder hervorrufe wie wässrige Blutlösung. (Siehe Hoppe-Seyler, Lehrbuch der zoochem. Analyse. 1870. p. 402). Wässrige Carminlösung zeigt die Bänder nicht, ebensowenig wässriger oder ammoniakalischer Krapp.

Ueber Sonnenschein's Reagens auf Strychnin).** B. Djurberg***) hat das von Sonnenschein als Reagens auf Strychnin vorgeschlagene Ceroxyduloxyd geprüft und die Angaben desselben im Ganzen bestätigt gefunden, bis auf den Umstand, dass die Schlussfärbung nicht kirschroth, sondern gelbroth ausfiel; dieselbe ist aber sehr markirt und zeigte selbst nach 14 Tagen noch keine Veränderung. Das benutzte Reagens wurde in der Weise erhalten, dass das in Schweden officinelle oxalsaure Ceroxydul in der Wärme mittelst Salzsäure gelöst, dann mit unterchlorigsaurem Natron höher oxydirt, die Lösung mit Natronlauge im Ueberschuss gefällt, das gallertige Hydrat mit weiteren Quantitäten unterchlorigsauren Natrons bei gelinder Wärme behandelt, dann nach Bildung des Ceroxyduloxys decantirt und letzteres getrocknet und gepulvert wurde. An Stelle des unterchlorigsauren Natrons lässt sich auch freies Chlor anwenden, um das Ceroxydulhydrat höher zu oxydiren. Die Flüssigkeit muss dabei etwas erwärmt werden, weil sonst die Operation nur sehr langsam stattfindet.

Verbindung der Alkaloide mit Gallensäuren. W. F. de l'Arbre†) hat unter Dragendorff's Leitung die Einwirkung der Galle und Gallensäuren auf Alkaloide studirt und giebt darüber die folgenden Resultate:

1. Beim Zusammenkommen von Rinds-, Schweins- und Hundegalle,

*) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. Bd. 5, p. 287.

**) Diese Zeitschr. Bd. 9, p. 494.

***) Chem. Centralbl. 1872, p. 153.

†) Pharm. Centralh. 1872, p. 177.